

## Neues aus der Kulturellen Bildung

in und für Dithmarschen

### Projektförderung *Schule trifft Kultur- Kultur trifft Schule*

#### Auch 2025 wieder bis zu 5.000 € Fördersumme

Das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (MBWFK) bietet den allgemeinbildenden und den berufsbildenden Schulen des Landes auch im Jahr 2025 wieder finanzielle Unterstützung bei kulturellen Projekten in freier Thematik mit überörtlicher und nachhaltiger Wirkung.

Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen:

1. Mindestens ein aktiver Partner aus dem Bereich professioneller Kulturschaffender muss bei Planung und Durchführung beteiligt sein. Weitere aktive Partner können außerdem Kunst-, Kulturanbieter, Kulturinstitutionen (Museen, Theater, Büchereien etc.), Institutionen der offenen Jugendarbeit (Orts- und Kreisjugendringe, Institutionen im soziokulturellen Arbeitsfeld etc.) sowie Einrichtungen und Vereine, die integrative und auch generationsübergreifende Arbeit leisten, sein.
2. Die Planung muss in Zusammenarbeit mit zertifizierten Kulturvermittlerinnen bzw. Kulturvermittlern des Landes Schleswig-Holstein oder mit Kreisfachberaterinnen bzw. Kreisfachberatern für Kulturelle Bildung stattfinden.
3. Antragstellerin ist die Schule. Antragsschluss: 15. Februar 2025

Weitere Informationen und das Antragsformular stehen hier: <https://kulturellebildung-sh.de/info/aktuelles/news/41>

Bei Fragen und wenn Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich gern an mich. Per Mail [karola.koch-hei@kfkb.de](mailto:karola.koch-hei@kfkb.de) oder telefonisch unter 0160-6312307

### Fahrten zu Gedenkstätten 2025

Finanzielle Unterstützung 2025

Fahrten zu Gedenkstätten innerhalb Schleswig-Holsteins werden von der Bürgerstiftung Gedenkstätten SH gefördert. Infos dazu finden Sie hier:

<file:///C:/Users/PC/Downloads/foerderung-von-fahrtkosten-bei-exkursionen-mit-jugendgruppen-schulisch-und-ausserschulisch-2024.pdf>

Gedenkstättenfahrten – auch nach Neuengamme - können aus einem neuen Förderfonds des Landes bezuschusst werden können.

Weitere Infos finden Sie hier:

Nachrichtenblatt 08-2024 [https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/S/schulrecht/Downloads/Erlasse/Downloads/Schulfahrten\\_Gedenkstaetten.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/S/schulrecht/Downloads/Erlasse/Downloads/Schulfahrten_Gedenkstaetten.pdf?__blob=publicationFile&v=1)

Schulfahrt\_Gedenkstaetten.pdf [https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/III/Service/Formulare/Downloads/Schulfahrt\\_Gedenkstaetten.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=6](https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/III/Service/Formulare/Downloads/Schulfahrt_Gedenkstaetten.pdf?__blob=publicationFile&v=6)

## Klaus Groth als Comic

Die plattdeutsche Sprache auf hohem Niveau in die Welt zu tragen war das Ziel von Klaus Groth (1819-1899). Der in Heide geborene Dichter veränderte den Blick auf die niederdeutsche Sprache, die als Sprache der unteren Gesellschaftsschichten galt.

Anlässlich seine 150. Todestages erzählen norddeutsche Zeichnerinnen und Zeichner gemeinsam aus dem Leben Groths und setzen eine Auswahl seiner Gedichte als Comics neu in Szene. Daraus ist ein 74-seitiges Heft entstanden, das als Klassensatz, z. B. für den Niederdeutsch-Unterricht, kostenfrei bei Tim Eckhorst [timeckhorst@gmail.com](mailto:timeckhorst@gmail.com) bestellt werden kann. Darüber hinaus bietet Tim Eckhorst auch Comic-Workshops für Schulen an. Das Heft gibt es auch online: [Pure Fruit #31: Klaus Groth](#)

## Fortbildungsangebote:

### Esskultur – Von der Jagd zur Mahlzeit - Wo kommt unser Essen her?

Essen ist ein Querschnittsthema, das bei genauerer Betrachtung viele Bereiche menschlichen Lebens und Handelns betrifft. Das Thema Esskultur im Unterricht lässt sich nicht auf einen Aspekt reduzieren, es verbindet viele verschiedene Dimensionen und ist ein Zusammenspiel aus Essen, Ernährung, Kultur, BNE und anderen Fachbereichen. Wenn man Sonntag den Braten auf dem Tisch hat, denkt man nicht daran, welcher weiter Weg es war, bis aus dem mühsamen Jagen und Erlegen des Wildes, über das Aufbrechen und Zerlegen ein Stück Fleisch entstand, das über Feuer gegart wurde. Darüber hinaus wurde alles, was sonst noch verwertbar war, wie Fell, Haut, Sehnen, Knochen sorgsam von Resten befreit und verwendet. Die Mittelsteinzeit, das Mesolithikum, ist geprägt durch die Jäger- und Sammlerkulturen. Die Menschen zogen dem Wild hinterher, doch längst nicht mehr so häufig wie in der Altsteinzeit, dem Paläolithikum, da mit dem Rückgang der Eiszeit sich Wälder bildeten, in denen das Wild lebte. Auch der Fischfang gewann zunehmend an Bedeutung. Was das im Einzelnen bedeutete, wie die Menschen lebten, jagten und ihre

Nahrung zubereiten, das werden wir in der Fortbildung zusammen mit dem Steinzeitjäger Werner Pfeiffer erfahren. Welche Möglichkeiten der Umsetzung es für den Unterricht in den verschiedenen Fächern gibt, auch durch den Einsatz kultureller Methoden, werden wir gemeinsam ermitteln.

Wann: Mittwoch, 21. Mai 2025, 14:30 Uhr – 18.00 Uhr

Wo: Steinzeitpark in Albersdorf, Süderstr. 47, 25767 Albersdorf

Buchung unter formix KBS0098

### **Blind erfahren - blind gestalten**

Das skulpturale Werk eines regionalen Künstlers soll mit anderen Sinnen erfahren werden. Durch Zuhören, Ertasten und die anschließende Arbeit mit verschiedenen künstlerischen Materialien wird ein neuer Zugang zum inklusiven Arbeiten und die Möglichkeit eines Perspektivwechsels im Verständnis für das künstlerische Werk ermöglicht. Wie diese Methode auch auf andere museale oder schulische Einrichtungen übertragen werden kann, wird im Rahmen der Fortbildung ebenfalls diskutiert. Diese Fortbildung richtet sich an alle Interessierte, die in Schule oder Museum tätig sind.

Wann: Mittwoch, 29. Januar 2025, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr

Wo: Tagungsstätte: Kunsthalle Flath, 23795 Bad Segeberg, Bismarckallee 5

Buchung unter formix KBS0101

### **Mit Gruppen dynamisch performen! – Gruppenphasen**

In der Theaterarbeit sind wir noch mehr als in anderen Kontexten auf eine gesunde Gruppendynamik angewiesen. Nur wenn sich alle orientiert & sicher fühlen, können sich die Spieler:innen auf die theatralen Aufgabenstellungen und die schauspielerischen Herausforderungen einlassen und dabei wirklich aus sich heraus kreativ sein. In dieser Fortbildung orientieren wir uns an den Gruppenphasen nach Tuckman und untersuchen zu welcher Zeit welche Übungen & Spiele angebracht sind, was sie bewirken und wie man sie gut einführen und anleiten kann. Die Kenntnis der Gruppenphasen ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme.

Wann: Samstag, 14. Februar 2025, 15:00 Uhr – 19:00 Uhr und Sonntag, 16. Februar 2025, 10:00 – 16:00 Uhr

Wo: Tagungsstätte: Veranstaltungszentrum Kiel, 24109 Kiel, Faluner Weg 2

Buchung unter formix DSP0408

### **Nichts tun im Theater - experimentelles Theater**

Wie kann ich auf der Bühne "Nichts tun" und trotzdem Theater spielen? Oder ist es überhaupt möglich auf der Bühne nichts zu tun? Brauche ich eine Bühne? Wir erproben Formen des experimentellen Theaters. Dazu gehören Ansätze aus der Performancekunst,

der Happenings und dem unsichtbaren Theater von Augusto Boal. Es geht um prozessorientierte Ansätze und darum, alltägliche Situationen künstlerisch zu inszenieren. Es geht darum, die Bühnen als Experimentierfläche zu begreifen und Möglichkeiten zu finden, wie man das Publikum mit einbezieht. In diesem Workshop erforschen wir die Chancen und Herausforderungen des “Nichts tun“ im Theater und deren Möglichkeiten für die Schulische Praxis.

Wann: Samstag, 22. Februar 2025, 10 - 18 Uhr

Wo: Tagungsstätte: Veranstaltungszentrum Kiel, 24109 Kiel, Faluner Weg 2

Buchung unter formix DSP0410

### **Bewegen, Handeln, Tun: der Weg zum szenischen Spiel!**

Über variantenreiche Übungen und Spielangebote aus dem experimentellen Theaterbereich und dem Improtheater werden szenische Impulse gefunden. Diese initiieren das szenische Spiel auf der Bühne und eröffnen Möglichkeiten zu individueller Spielentfaltung.

Wann: Samstag, 01. März 2025, 10 - 18 Uhr

Wo: Tagungsstätte: Kiek in!, 24534 Neumünster, Gartenstraße 32

Buchung unter formix DSP0412

### **Kulturelle Bildung als Chance für den gelingenden Übergang Grundschule - weiterführende Schule**

Übergänge und Neuanfänge beinhalten für Schülerinnen und Schüler zunächst Phasen der Unsicherheit und des sich Neu-Er-findens als Individuum in fremden Gruppen und Umgebungen. Die Methoden Kultureller Bildung können in dieser kritischen Phase das Bedürfnis nach sozialer Einbindung und Selbstwirksamkeit unterstützen und somit den Boden für ein gutes Lernklima bereiten. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit den Fragen: • Wie können durch Kulturelle Bildung Räume geöffnet werden, die gemeinsame Erfahrungen, Erlebnisse und Prozesse ermöglichen, damit sich junge Menschen als zugehöriger Teil einer Klassengemeinschaft empfinden und Lernen gelingt? • Wie kann Schule strukturell und personell diese Räume ermöglichen und kulturelle Schulentwicklung zum Gelingensfaktor für einen guten Übergang werden? • Wie können im Schulalltag durch Zusammenarbeit mit Kulturschaffenden die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen nach Selbstentfaltung, Partizipation und Mitgestaltung berücksichtigt werden, damit sich Selbstbewusstsein, Toleranz und Verantwortungsbereitschaft entwickeln können? • Wie kann der Besuch außerschulischer Lernorte dazu beitragen?

Wann: Samstag, 15. März 2025, 15:30 - 18 Uhr

Wo: Online - Der Zugangslink wird rechtzeitig vor dem Termin per Mail versandt.

Buchung unter formix EUL0441

## Regie – Macht und Verantwortung

Am Anfang steht eine Idee, vielleicht ein Bild, ein Thema oder eine Gruppe. Und ganz gleich wohin die Reise gehen soll, sie wird lang, will gut geplant sein, um dann doch ganz anders zu verlaufen. Regie zu führen, bedeutet Verantwortung zu übernehmen, sich in einem Prozess aufzulösen, ohne den Überblick über das Geschehen und die Gruppe zu verlieren. Anhand der Inszenierung des Kleistschen Klassikers „Amphitryon“ wollen wir Schritt für Schritt die Phasen und Herausforderungen einer Produktion mit theaterpädagogischem Schwerpunkt analysieren und erläutern.

Wann: Samstag, 29. März 2025, 10 - 18 Uhr

Wo: Tagungsstätte: Veranstaltungszentrum Kiel, 24109 Kiel, Faluner Weg 2

Buchung unter formix DSP0409

## Holocaust-Vermittlung durch Musiktheater – „Die Kinder der toten Stadt“

Wie kann Holocaust-Vermittlung an Schulen zeitgemäß und emotional zugänglich gestaltet werden? In diesem 90-minütigen Workshop stellt Dr. Sarah Kass vom Deutschen Institut für Erinnerungskultur das Musiktheaterprojekt „Die Kinder der toten Stadt“ vor. Dieses einzigartige Projekt, das sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 13 richtet und über ein Schulhalbjahr hinweg durchgeführt werden kann, erzählt die Geschichte der Kinder im Ghetto Theresienstadt. Es verknüpft historische Ereignisse mit Musik und Theater, um Empathie und Identifikation bei Jugendlichen zu fördern. Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die pädagogische Konzeption und den fächerübergreifenden Einsatz im Unterricht ermöglicht – besonders in den Fächern Geschichte, Musik, Darstellendes Spiel, Deutsch, Religion, Ethik und Kunst. Neben dem Theaterstück werden auch die dazugehörigen Lehrmaterialien präsentiert, die historische Hintergründe, didaktische Empfehlungen sowie musikalische Elemente umfassen. Ergänzend werden praktische Beispiele aus der Aufführungspraxis und Umsetzungsideen für eigene Theaterprojekte vorgestellt. Der Workshop lädt ein, das Potenzial des Musiktheaters als Medium zur Erinnerungskultur zu entdecken. Mit Raum für Fragen und Diskussionen vermittelt er, wie „Die Kinder der toten Stadt“ als kreatives Werkzeug gegen Intoleranz und Extremismus eingesetzt werden kann – und so Schülerinnen und Schüler nachhaltig für die Bedeutung der Geschichte sensibilisiert.

Wann: Montag, 31. März 2025, 16 – 17:30 Uhr

Wo: Online - Der Zugangslink wird rechtzeitig vor dem Termin per Mail versandt.

Buchung unter formix EUL0440

## The medium is the message - Theater-Werkstatt

Was bedeutet Theater im Schulkontext? Und was können wir dafür von der Postdramatik lernen? Inwieweit können uns postdramatische Theaterformen wie Live Art, Performance Art, Happening, Body Art, soziale Skulptur, Situationismus dabei helfen? Die Werkstatt stellt unterschiedliche postdramatische Theaterformen vor und erprobt postdramatische Spielweisen wie story telling, kitchen talk, true fiction, Selbst-Dramatisierung praktisch. Ziel

ist es, von der Postdramatik für das Schultheater zu lernen, den Möglichkeitsraum Bühne zu erweitern und vor allen Dingen den vermeintlichen Malus des Begrenzten und des Unfertigen in einen Bonus zu verwandeln. Dabei geht es um Präsenz statt Re-Präsentation, darum was es heißt, die Norm der Zeichendichte zu verletzen, um Spielregeln statt Spielhandlung und um die erhöhte Glaubwürdigkeit des Akteurs. Es geht dabei weniger um Stanislawskiische Einfühlung als viel mehr um reales physisches Handeln im Hier und Jetzt der Präsentation. Ziel dabei wird es sein: Form und Inhalt so zu „vermählen“ damit klare Botschaften entstehen.

Wann: Samstag, 05. April 2025, 10 - 18 Uhr

Wo: Tagungsstätte: Kiek in!, 24534 Neumünster, Gartenstraße 32

Buchung unter formix DSP0411

## Museen

- Im **Dithmarscher Landesmuseum** ist die Sonderausstellung **#Krisenalltag – Kommunikation in der Pandemie** zu sehen. Im Januar 2020 gehen erste Meldungen einer neuartigen Lungenkrankheit, die sich in China ausbreitet, durch die Presse. Bereits im März ist klar: Wir stehen vor einer weltweiten Pandemie.

Es folgten Lockdowns, Kontaktbeschränkungen und Zeiten der Unsicherheit, wie wir sie selten zuvor erlebt hatten. Entscheidungen und Maßnahmen zur Eindämmung des Virus‘ mussten in kürzester Zeit getroffen, kommuniziert und umgesetzt werden.

Vor welchen Herausforderungen standen Regierungen, Behörden und Institutionen damals? Welche Strategien der Krisenkommunikation haben sie verfolgt? Welche gelangen, welche nicht? Wie wurde mit Fehlinformationen umgegangen?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Ausstellung, die eine interaktive Zeitreise durch die Kommunikation während der COVID-19-Pandemie bietet.

- Den Veranstaltungskalender des **Steinzeitpark Dithmarschen** finden Sie im Anhang.

## Unterstützung bei Museumsbesuchen und Beförderungszuschüsse

Manchmal fehlt Geld für den geplanten Museumsbesuch oder die Fahrt zu einer kulturellen Veranstaltung.

Bitte sprechen Sie mich bei Bedarf bereits während der Planung an. Ich unterstütze Sie gerne, soweit es mir möglich ist.

*Ihre Karola Koch*